Krankenversicherung beim Lagen der Verzeichnisse zur Mitteilung. Die Statthalterei hat dem Magistrate bekanntgegeben, daß Fälle vorgekommen sind, daß beim Auflegen der mit Mitteilungsvermerken versehenen Verzeichnisse zur Einsichtnahme für die Beteiligten Unzukömmlichkeiten entstanden sind, indem Personen, welche sich wegen Krankheit oder Leibschmerzen bestellen ließen, zur Vermeidung weiterer Belästigungen, wie Klopfen an die Türen der Parteien, Läuten der Glocke, Lärmen, Schreien und dergleichen, sich veranlaßt sahen, selbst persönlich zu erscheinen, um sich von der Unrichtigkeit der Angaben zu überzeugen. Diese Belästigungen mit den durch die Zeitungen bekanntgegebenen Beschränkungen der Mitwirkung der Arbeit des Hilfspersonales, namentlich die Sonn- und Feiertage, wo man Kranke und Gebrechliche nicht zu Hause und nicht mit Lärmen und Störung verbunden sind, für die Herstellung und das Transportieren der in Frage kommenden Drucksorten benützt haben, sollen, wenn möglich, durch Inanspruchnahme mit Hilfe der Polizeibehörden gründlich beseitigt werden.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der am letzten Samstag abgehaltenen Sitzung der städtischen Sanitäts- und Gesundheitsbehörde wurde vom Vorsitzenden Dr. Löhnis der Krankheitsausweis für den Monat Juli l. J. verlesen. Es sind die anmeldungspflichtigen Erkrankungen mit 9256 Fälle gegen 10073 im Vormonat Juni angemeldet. Auf die ansteckenden Krankheiten entfallen: Typhus abdominalis 1916, auf jene der Atmungsorgane 1628, auf Lungentuberkulose 1. Pneumonie 591 Fälle. In den öffentlichen und privaten Krankenanstalten wurden 15138 Personen behandelt. In Folge der Anzeigen über infektiöse Krankheiten ging der Jahresziffer entsprechend bedeutend zurück. Es wurden 1718 Fälle gegen 3258 im Vormonat behandelt. Die ersten Stelle nimmt Typhus mit 473 Fällen, dann folgen Masern (435), Diphtherie und Croup (252), Rotlauf (167), Keuchhusten (142 Fälle). Von Abdominaltyphus wurden 33 Fälle, darunter 9 Todesfälle angezeigt. Die Sterblichkeit ist gegen den Vormonat bedeutend zurückgegangen und war eine der niedrigsten des letzten Quinquennium. Im Juli starben 2790 Personen.
Der Jahresdurchschnitt der Sterblichkeit betrug 85·1 gegen 92·6 im Vormonat. Es sind daher im Berichtsmonat täglich um 7·5 Personen weniger gestorben als im Vormonat. Die der Sterblichkeit war das männliche Geschlecht mit 52·15, das weibliche mit 47·85 Perzent beteiligt. Im Berichtsmonate wurden 27 landesgerichtliche und 79 familiäre polizeiliche Abschlüsse vorgenommen.

Wiener Turnlehrerverein. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Dr. Hammerer, die Obmannstellvertreter Hrabec und Zatzka und der Gemeinderat Kargl als Delegierte für die Wiener Landesausschüsse bestimmt. Dieser offiziellen Delegierten wird sich noch eine Anzahl von Mitgliedern des Wiener Gemeinderates anschließen.

Städtische Volksbäder. Die städt. Volksbäder wurden im Juli von 316.816 Personen benützt. Es besuchten das Volksbad 2. Bez., Taborstraße 16.161 Männer und 10.733 Frauen; 3. Bez., Rasumofskygasse 11.505 Männer und 3709 Frauen; 4. Bez., Theresianumgasse 9945 Männer und 4609 Frauen; 5. Bez., Einsiedlerplatz 15.957 Männer und 7466 Frauen; 6. Bez., Mariahilferstraße 13.999 Männer und 6413 Frauen; 7. Bez., Neustiftgasse 9.128 Männer und 3526 Frauen; 8. Bez., Florianigasse 13.558 Männer und 6704 Frauen; 9. Bez., Wasagasse 11.053 Männer und 5354 Frauen; 10. Bez. Favoritenstraße 19.451 Männer und 7858 Frauen; 11. Bez., Simmeringerhauptstraße 5999 Männer und 3632 Frauen; 13. Bez., Hietzing, Lainzerstraße 6401 Männer und 3692 Frauen; 14. Bez., Penzingerstraße 13.110 Männer und 5993 Frauen; 15. Bez., Rudolfsplatz 12.477 Männer und 6673 Frauen; 16. Bez., Friedrich Kaiserstraße 18.922 Männer und 11.017 Frauen; 17. Bez., Hernalserhauptstraße 12.947 Männer und 6147 Frauen; 18. Bez., Währingerstraße 10.827 Männer und 6743 Frauen; 20. Bez., Brigittenau 10.359 Männer und 4748 Frauen.